

30 Jahre SRZ Berlin

Innovation und Kontinuität – Unser Leitsatz

von Walter Fock

Innovation [lat. = Erneuerung]

Wirtschaft: die Realisierung einer neuartigen Lösung für ein bestimmtes Problem, insbes. die Einführung eines neuen Produkts oder die Anwendung eines neuen Verfahrens

Kontinuität [lat.]

bildsprachlich: lückenloser Zusammenhang, Stetigkeit, ununterbrochener Fortgang


*zitiert nach Meyers Großes
Universallexikon, 1983*

Der Anfang des SRZ hieß Innovation, offenkundig. Wer antritt, bestehende Verfahren durch neue, Vorteil versprechende Techniken abzulösen, ist innovativ, muss innovativ sein. Wie fast alle Innovationen hieß das, eine glänzende neue Idee, eine unbefangene Perspektive, der Blick eines Querdenkers und -einsteigers – und dann das Durchwaten der Untiefen, das

Überkommen der skeptischen Vorbehalte, die unendliche Mühsal der vielen kleinen Stolperfallen – der Geschichten im virtuellen Firmenarchiv sind viele: von den aufgesammelten Papierschnipseln zum Verkleben eines falsch gestanzten Loches im Lochstreifen, von den zu Boden gefallenen mehreren tausend Lochkarten zur Sortierung eines Registers, die an einem Wochenende von Hand wieder ineinander sortiert wurden, von dem Kaugummi, welches an die richtige Stelle geklebt, die Arbeitsfähigkeit der Photon Setzmaschine wiederherstellte, von den Programmierern, die erst nachts an die „Maschine“ dürfen, weil vorher Produktion laufen muss, von dem Überlebenskampf auch in finanzieller Hinsicht.

30 Jahre SRZ Berlin

Innovation und Kontinuität – Unser Leitsatz



Der Glaube an die Idee und ihre Realisierbarkeit, die Fähigkeit Kunden zu gewinnen und Mitarbeiter zu begeistern, überkommt immer wieder die Widrigkeiten – und sofort wird vom Kunden die Frage gestellt: Werden Sie dasselbe Werk, den nächsten Auftrag im kommenden Jahr, im nächsten Monat wieder herstellen können, dieses Mal aber bitte termingerecht und zu reduzierten Kosten?

Die geforderte Erstellung des gleichen Ergebnisses, die Verwendung desselben Verfahrens bringt einen neuen Aspekt in das Ringen um die Beherrschung der Innovation; es gilt das Erreichte zu sichern, zu verstetigen, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig absehbar ist, wohin die technische Entwicklung geht.

Hier gewinnen der gedankliche Hintergrund, das verwendete Konzept und die angewandten Methoden bei der (technischen) Innovation ihre Bedeutung. Sicherheit in der Beurteilung der vom Kunden gestellten Anforderungen und die Tragfähigkeit des eingeschlagenen Weges stehen gleichrangig neben der weiter voranschreitenden Innovation.

Beim SRZ hieß und heißt das z. B. Entwickeln und Festhalten an dem Konzept der strukturierten Datenerhaltung, lange bevor der Begriff SGML überhaupt erfunden wurde. Gründliche Prüfung neuer Verfahren und Konzepte auf ihre Tragfähigkeit für das Publizieren, z. B. hat das SRZ sehr früh die Bedeutung von PDF für die grafische Industrie entdeckt –

30 Jahre SRZ Berlin

Innovation und Kontinuität – Unser Leitsatz

weitgehend vergessen ist heute, dass der Erfinder von PDF, die Firma Adobe, dieses Datenformat ursprünglich zur Ablösung des Telefaxes und für die Bürokommunikation entwickelt hatte; mit dem Scannen zum Aufbau digitaler Archive als neuer Dienstleistung wurde schon 1986 begonnen. Im RIP (beim Belichter) werden Satzdaten in „Bitmap“ verwandelt – damit sind sie identisch zu Scandaten. Das Zusammenwachsen (bzw. die Austauschbarkeit) von „coded“ und „non-coded“ information, wie sie heute z. B. im Digitaldruck und bei CTP eine große Rolle spielt, wurde vor 13 Jahren schon vorausgesehen bzw. geahnt.

Die gleichmäßige Betonung von Innovation und Kontinuität, respektive die der jeweiligen Situation angemessene Bevorzugung des einen oder des anderen Aspektes, ermöglichen es auch nach 30 Jahren den Satz von Werken zu erstellen, mit denen einst begonnen wurde – mittlerweile mit dem dritten Satzsystem im vierten Datenformat auf der sechsten Rechnergeneration. Und neben dem gedruckten Werk gibt es teilweise, ausgehend von identischen Daten, die CD-ROM und die Internetpräsenz.

Innovation und Kontinuität, ein spannungsreiches Geflecht, kein Gegensatzpaar, sondern eher komplementäre Eigenschaften.

Walter Fock